Nephrologe 2017 · 12:152–153
DOI 10.1007/s11560-017-0151-0
Online publiziert: 21. April 2017
© Springer Medizin Verlag GmbH 2017

Redaktion

J. Floege, Aachen
M. Ketteler, Coburg

J. Floege¹ · M. Ketteler²

¹ Medizinische Klinik II, RWTH Aachen, Aachen, Deutschland

² KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., KfH-Nierenzentrum, Coburg, Deutschland

Knochen- und Mineralstoffwechselstörungen bei Nierenkranken

Der Knochen- und Mineralhaushalt ist eines der (wenigen) intensiv beforschten Gebiete bei chronischer Niereninsuffizienz, gleichzeitig aber ein zunehmend komplexes Gebiet mit vielen Spekulationen und Mechanismen und vergleichsweise wenigen gesicherten klinischen Erkenntnissen. Vor diesem Hintergrund wird es auch nur vergleichsweise wenige zentrale Änderungen der klinischen KDIGO (Kidney Disease: Improving Global Outcomes)-Leitlinien geben. Die aktualisierte Version dieser Leitlinie wird in Kürze veröffentlicht und als Kurzfassung in deutscher Sprache dann auch in *Der Nephrologe* publiziert.

Die „alltagstaugliche“ Darstellung des Feldes der Knochen- und Mineralstoffwechselstörungen bei Nierenkranken inkl. Expertenmeinung stellt daher nach wie vor eine große Herausforderung dar. In dieser Ausgabe von *Der Nephrologe* werden deshalb zunächst die beiden wichtigsten Knochenstoffwechselstörungen inkl. der kardiovaskulären Kalzifikationen besprochen. Danach werden zentrale Bausteine der Therapie, beginnend mit Diät, über Phosphatbinder bis hin zu Vitamin D und Calcimimetika, diskutiert. Wir hoffen, dass diese letzten Beiträge helfen können, praktische Ratschläge für die tägliche Therapie zu geben.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr

Jürgen Floege

Markus Ketteler

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. J. Floege
Medizinische Klinik II, RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30, 52057 Aachen, Deutschland
juergen.floege@rwth-aachen.de

Prof. Dr. M. Ketteler
KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., KfH-Nierenzentrum
Gustav-Hirschfeld-Ring 8, 96450 Coburg, Deutschland
markus.ketteler@klinikum-coburg.de

Interessenkonflikt. J. Floege und M. Ketteler geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Hier steht eine Anzeige.